



BfB-Newsletter

03 / 2012

Bürger für Bürger
www.BfB-Schlangenbad.de
BfB-Schlangenbad@web.de

BFB-Antrag in der Gemeindevertretung:

Schlangenbad schöpft seine wirtschaftlichen Potentiale noch nicht optimal aus.

In einer unabhängigen Untersuchung vom November 2011 heißt es, dass „Schlangenbad seine vorhandenen Lagegunst-Potentiale [als Erholungsgebiet in der Nähe der Ballungszentren] nicht optimal ausschöpft. Die Nähe zu den Wein-, Kultur- und Wanderregionen des Taunus und des Rheingau, zum Rhein und zum Rheintal, nach Wiesbaden und Mainz und die ruhige Lage in einer attraktiven unmittelbar umgebenden Landschaft bei hoher Luftqualität stellen Potentiale dar, die über ein intensiviertes Tourismuskonzept ausgeschöpft werden können. Hierzu müssen zahlreiche Akteure der Tourismusbranche und des Kulturmarketings, sowohl am Ort selbst wie auch in der näheren und weiteren Umgebung, angesprochen und aktiviert werden.“

Ausgehend von dieser Analyse haben wir in der Gemeindevertreterversammlung am 7. März beantragt, dass der Gemeindevorstand regelmäßig über die inhaltlichen Konzepte und Planungen der Staatsbad GmbH berichtet.

Insbesondere soll es darum gehen,

- wie Schlangenbad seine vorhandenen Potentiale besser ausnutzen könnte?
- welche Fortschritte und Erfolge, aber auch Misserfolge bei den bisherigen Maßnahmen festgestellt wurden?
- wie hoch die erwarteten Einnahmen und Ausgaben sowie die Investitionserfordernisse der kommenden Jahre sind?
- welche Akteure der Tourismusbranche eingebunden wurden bzw. eingebunden werden sollen?

Unserem Antrag wurde in der Gemeindevertretung mehrheitlich zugestimmt.

Wissen, was die Gemeinde bewegt

Unter dem Stichwort „Wissen was die Gemeinde bewegt“ bietet Bürger für Bürger (BfB) auch in 2012 ihre Bürgerrunden an.

In den Bürgerrunden kann man sich sowohl informieren als auch Ideen und Anregungen einbringen, die dann von BfB aufgegriffen werden. Auf diese Weise können alle Bürgerinnen und Bürger mitbestimmen.

Hier die nächsten Termine (jeweils 20 Uhr):

- 3.5. Dorfgemeinschaftshaus Hausen
- 14.6. Wambacher Mühle
- 2.8. Zur Sonne Bärstadt
- 6.9. Dorfgemeinschaftshaus Hausen
- 4.10. Wambacher Mühle
- 1.11. Zur Sonne Bärstadt
- 29.11. Dorfgemeinschaftshaus Hausen

Neueste Informationen und Online-Abstimmungen auf www.BfB-Schlangenbad.de



Bürger für Bürger
www.BfB-Schlangenbad.de
BfB-Schlangenbad@web.de

Neue Dorfmitte Wambach

Die Gemeindevertreter haben sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, dass die Gemeinde das Vorkaufsrecht ausüben soll, um ein Grundstück in der Ortsmitte Wambach von privat zu kaufen. Es handelt sich um das Eckgrundstück an der Einmündung nach Bärstadt, vor dem Rathaus.

Die erforderliche Geldsumme erhält die Gemeinde aus dem Verkauf eines gemeindeeigenen Grundstücks in Georgenborn. Wenn die Kommunalaufsicht dem Vorkaufsrecht zustimmt, soll auf dem Grundstück eine neue Dorfmitte geschaffen werden. Diesen Wunsch hatten zuvor etwa 300 Wambacher Bürger im Rahmen einer Unterschriftenaktion unterstützt.

Wir haben im Vorfeld der Gemeindevertreterversammlung eine Online-Befragung bei Wambacher Bürgern durchgeführt, mit folgenden Fragen:

- Soll die Gemeinde das Vorkaufsrecht ausüben?
- Wie ist die Bereitschaft, sich als Bürger in die weitere Umgestaltung einer neuen „Wambacher Mitte“ einzubringen?
- Welche Gestaltung stellt man sich konkret vor?

Die Antworten waren zu über 90% für die Ausübung des Vorkaufsrechtes. Fast alle Befragten wollen sich aktiv in die Umgestaltung einbringen. Trotz angespannter Haushaltslage haben wir für den Kauf und damit für die Bürgerinteressen gestimmt.

Klimaschutzkonzept Schlangenbad

Der Antrag der SPD-Fraktion auf die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Schlangenbad wurde mehrheitlich, auch mit unseren Stimmen, abgelehnt. Hauptgrund für die Ablehnung war, dass die meisten Informationen, die in diesem allgemeinen Klimaschutzkonzept zusammen getragen würden, bereits vorliegen oder gerade von anderen Behörden erstellt werden.

Die Idee, im Bereich Klimaschutz auf lokaler Ebene etwas zu unternehmen, wird von uns unterstützt. Allerdings sollten knappe Finanzmittel nicht in weitere Konzepte investiert werden, sondern in konkrete Maßnahmen, z.B. im Rahmen des Förderprogrammes zur energetischen Sanierung von kommunalen Gebäuden.

**Haben Sie Fragen oder Anmerkungen, Kritik oder Lob?
Schreiben Sie uns unter:
BfB-Schlangenbad@web.de**